

retary for Health, Welfare and Food Carrie Yau. Entsprechend den Empfehlungen des Untersuchungsberichts soll das neue Center for Health Protection verantwortlich und mit Autorität handeln können. Deshalb soll das Center nicht nur seine Fachkenntnisse hinsichtlich der Prävention und Kontrolle ansteckender Krankheiten zur Verfügung stellen, sondern auch koordinierende Funktionen übernehmen, also die Arbeit der Behörden und Gemeinden koordinieren. Das Zentrum wird von der Hongkonger Regierung und dem Hongkonger Jockey Club finanziert. Letzterer hat 500 Mio. HKD zur Verfügung gestellt. Das Advisory Committee hat weit reichende Beratungsfunktionen, die sich nicht nur auf die Rolle und Aufgaben des Zentrums, sondern auch auf die künftige Richtung der Ausbildung sowie der Forschung und Entwicklung erstrecken. (Vgl. XNA, 10. u. 11.11.03; BBC PF, 13.11.03)

Unterdessen wurde bekannt, dass das US-amerikanische pharmazeutische Unternehmen PRB seine Testserie mit dem Anti-SARS-Produkt Vira-38 einstellen musste, weil das Labor der Chinese University, das das Unternehmen in Hongkong benutzte, geschlossen wurde. Andere Labore standen nicht zur Verfügung; das Labor des Prince of Wales Hospital, des Lehrkrankenhauses der Chinese University, entsprach nicht dem internationalen Standard und musste daher die Experimente mit dem SARS-Virus abbrechen, und das einzige andere Labor mit den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards, das sich an der University of Hong Kong befindet, war belegt. PRB drohte damit, sein SARS-Forschungsprojekt nach Taiwan zu verlegen, wenn Hongkong die notwendige technische Ausstattung nicht zur Verfügung stellen könne.

Sollte die Drohung wahr werden, würde Hongkong seine Rolle als einer der Pioniere in der SARS-Forschung einbüßen. (SCMP, 24.11.03) -st-

## 24 Kürzungen im Hochschulsektor

Hongkongs Universitäten sind beunruhigt über die Ankündigung der Regierung, weitere Haushaltskürzungen im Hochschulwesen seien notwendig.

Nachdem bereits für das akademische Jahr 2004/05 mit Einwilligung des University Grants Committee und der betroffenen Institutionen eine zehnprozentige Kürzung verfügt worden ist, sollen die Hochschulen nun auch für die Jahre 2005 bis 2008 einschneidende Kürzungen hinnehmen. Die Rede ist von 30% für die drei Jahre. Ein Vorlesungsstreik der Studenten mehrerer Universitäten aus Protest gegen die Kürzungen konnte in letzter Minute abgewendet werden, nachdem der Secretary for Education and Manpower, Arthur Li Kwok-cheung, mit Studentenvertretern der acht aus öffentlichen Mitteln finanzierten Universitäten verhandelt hatte. Prof. Li sagte den Studenten zu, sich beim Financial Secretary dafür einzusetzen, den Bildungshaushalt von drastischen Kürzungen zu verschonen. Er sei sich darüber im Klaren, dass Hongkong in seinem Streben, eine Wissensgesellschaft zu werden, weiterhin mehr ins Bildungswesen investieren müsse, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu steigern. Li machte darauf aufmerksam, dass die Bildungsausgaben als Anteil am BSP in den vergangenen fünf Jahren stetig gestiegen seien. Dieser Anteil habe sich von 3,8% des BSP im Jahre 1998/99 auf 4,3% im Jahre 2002/03 erhöht. Angesichts des großen Defizits, dem sich Hongkong derzeit gegenübersehe, seien Einschnitte unumgänglich, damit der Haushalt wieder ausgeglichen würde. Noch aber sei nichts entschieden.

Sind die angekündigten Kürzungen im Bildungswesen unvermeidlich, so wird wahrscheinlich der tertiäre Bildungssektor der Hauptleidtragende sein, denn der Primar- und Sekundarschulsektor mit ihren gravierenden Mängeln machen höhere Investitionen in diesem Bereich vorrangig. Allerdings wäre fraglich, ob Hongkong, das den Ehrgeiz hat, nicht nur regionales Wirtschafts- und Dienstleistungszentrum zu bleiben, sondern auch ein Technologiezentrum zu werden, bei sinkenden Investitionen in die Universitäten in der Lage sein wird, die für seine Ziele erforderlichen Akademiker entsprechend gut auszubilden. (Vgl. SCMP, 11. u. 17.11.03; XNA, 26.11.03) -st-

---



---

## SVR Macau

---



---

### 25 Edmund Hos Regierungserklärung 2004

Edmund Ho gab am 19. November vor der Legislativversammlung seine vierte Regierungserklärung ab, die letzte in seiner fünfjährigen Amtsperiode, die Ende 2004 ausläuft. Nach Artikel 48 des *Basic Law* kann Macaus Regierungschef maximal zwei Amtsperioden regieren. Die Regierungserklärung für das Steuerjahr (=Kalenderjahr) 2004 umfasste drei Teile:

A Zusammenfassung der Regierungsarbeit im Jahr 2003.

B Schwerpunkte der Regierungsarbeit im Jahr 2004.

1 Die Verwaltungsreform vertiefen und eine gerechte Gesellschaft aufbauen.

2 Die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben und die Industriestrukturen optimieren.

3 Die Chancen des „Abkommens über engere wirtschaftliche Partnerschaft zwischen Festlandchina und Macau“ (Mainland-Macau Closer Economic Partnership Arrangement, CEPA) ergreifen und die regionale Zusammenarbeit stärken.

C Mit der Zeit voranschreiten, die Entwicklung koordinieren.

In seiner Zusammenfassung der 2003 erzielten Erfolge hob Edmund Ho die reibungslose Fortführung der Verwaltungsreform hervor, den in der Reform des öffentlichen Dienstes erzielten Durchbruch, die gesellschaftliche Stabilität, die Beschleunigung der wirtschaftlichen Belebung durch wachsende Investitionen und nicht zuletzt die SARS-Bekämpfung.

Bei den Wirtschaftsschwerpunkten nannte der Regierungschef als ein Ziel in den kommenden Jahren die

Entwicklung des Kongress- und Geschäftstourismus. Die Regierung werde die Realisierung der grenzüberschreitenden Exportverarbeitungszone zwischen Macau und Zhuhai forcieren, damit in relativ kurzer Zeit neue Arbeitsplätze geschaffen würden. Macau wolle in dreierlei Hinsicht eine Dienstleistungsplattform werden: für den Handel mit der Region West-Guangdong, für die Verbindung und Zusammenarbeit mit chinesischen Geschäftsleuten in aller Welt und für die Zusammenarbeit in Wirtschaft und Handel zwischen China und den portugiesischsprachigen Ländern. Gegenwärtig sei es vordringliche Aufgabe, die Funktion dieser drei Plattformen mit den Gelegenheiten, die das CEPA biete, in Einklang zu bringen, wodurch eine noch größere Triebkraft für die Wirtschaftsentwicklung freigesetzt werde. Auch die Zusammenarbeit mit der ASEAN und eine zukünftige Freihandelszone China-ASEAN sei für Macau von großem Interesse. Im Rahmen des „2003 Boao Forum for Asia“ in der Provinz Hainan Anfang November hatte Ministerpräsident Wen Jiabao nach seinem Treffen mit Edmund Ho versichert, dass Vereinbarungen über eine solche Zone auch auf Macau und Hongkong anwendbar seien.

Im dritten Teil seiner Regierungserklärung kündigte Edmund Ho für 2004 die Weiterführung von Steuersenkungen und -befreiungen und der Kreditprogramme für kleine und mittlere Unternehmen (Small and Medium-sized Enterprises, SMEs) an. Die Hilfsmaßnahmen im Einzelnen:

„Kurzfristige Maßnahmen bei Steuersenkung und -befreiung:“

- Die Senkung der Einkommenssteuer (7% bis 12%) um 25% bleibt bestehen.
- Im nächsten Jahr wird weiterhin keinerlei Gewerbesteuer erhoben.
- Die Grundsteuer für Industrie-, Handels- und Wohneinheiten bleibt weiter um 500 MPtc gesenkt, und Grundsteuer unter 500 MPtc entfällt weiterhin.
- Ferner wird keine Ladenschildsteuer für alle Geschäfte und
- keine Tourismussteuer für westliche und chinesische Restaurants erhoben.

- Für fliegende Händler entfallen im kommenden Jahr die Lizenzgebühren.

Diese Steuererleichterungen kosten die Regierung nächstes Jahr 230 Mio. MPtc (28,75 Mio. US\$).

„Bei der Unterstützung der Entwicklung von SMEs:“

- Die drei Hilfsprogramme „SME Credit Guarantee Plan“, „Special Industry SME Credit Guarantee Plan“ und „SME Loan Plan for Business Improvement“ werden weiter durchgeführt.
- Die Umsetzung eines „Gründerkapital-Plans“, der als Starthilfe insbesondere für junge Leute gedacht ist, soll beschleunigt werden.

„Kurzfristige Maßnahmen bei der Optimierung menschlicher Ressourcen und der Förderung der Beschäftigung:“

- Die Fortbildungskurse für Arbeitslose sollen effizienter werden.
- Zur Verbesserung des Gemeindefelds und zur Durchführung der Politik „Nicht Geld, sondern Arbeit geben“ will die Regierung mit Unterstützung nicht-staatlicher Organisationen im Bereich der Sozialdienste neue Arbeitsplätze schaffen.
- Für die IV. Ostasienspiele (2005) wird die Regierung im nächsten Jahr mittels öffentlicher Investitionen vielfältige Investbauprojekte vorantreiben.

„Kurzfristige Maßnahmen bei der Stärkung der sozialen Fürsorge:“

- Für benachteiligte Familien (Familien mit nur einem Elternteil, mit Behinderten und mit Langzeitkranken) werden für nächstes Jahr weiterhin zusätzlich 20 Mio. MPtc und zur Unterstützung armer Studenten weiterhin 10 Mio. MPtc als Zuschüsse für Lernmittel bereitgestellt, insgesamt 30 Mio. MPtc (3,75 Mio. US\$).

In seinem Resümee stellte Edmund Ho – rückblickend auf die letzten vier Jahre – fest, dass die SVR Macau wertvolle Erfahrungen durch den Umgang mit Herausforderungen wie der

Finanzkrise in Asien, der Readjustierung der Wirtschaft, dem 11. September und der SARS-Epidemie gesammelt habe, wodurch ihre Immunität gewachsen sei, sodass sie die Zukunft besser meistern könne.

Nach Abgabe seiner Regierungserklärung empfing Edmund Ho Vertreter der Presse. Am nächsten Tag beantwortete er in der Legislativversammlung Fragen ihrer Mitglieder. Der Regierungschef kündigte für das Jahr 2004 den Beginn der ersten großen Verwaltungsreform der SVR an. Als erste Regierung der SVRM nach der Rückkehr zu China habe seine Administration überwiegend die Verwaltungsstrukturen der früheren portugiesischen Regierung beibehalten. Einige Bereiche des Verwaltungssystems seien überflüssig, während es auch einige „Grauzonen“ oder ein funktionelles Vakuum bei der Behandlung neuer Probleme gebe, die in der Gesellschaft beim Übergang in eine neue Ära aufgetaucht seien, so Edmund Ho auf die Frage nach der Reform. Die Reform des Verwaltungssystems – gegenwärtig noch unter dem von der portugiesischen Regierung geschaffenen Rechtsrahmen – werde mit dem größten Rechtsreformprogramm in Macaus Geschichte einhergehen, das ein neues System von Arbeitsverfahren in der Regierung festlegen werde. Da es in der Regierung der SVRM etwa 17.000 Staatsbedienstete gebe, von denen die meisten unter der früheren portugiesischen Regierung gedient hätten, könne man nicht erwarten, dass sich Arbeitsgewohnheiten über Nacht änderten. In den vergangenen Jahren habe sich die Regierung auf die Beschleunigung der Erholung der Wirtschaft und die Aufrechterhaltung sozialer Stabilität konzentriert, um eine reibungslose administrative Umwandlung zu sichern. Seine Regierung habe alles unternommen, um eine materielle Grundlage für die nächste Regierungsgeneration zu legen, damit diese kühnere Anstrengungen in der Verwaltungsreform unternehmen könne. In der Fragestunde beantwortete Edmund Ho Fragen zur Optimierung der Wirtschaftsstruktur, zur Regulierung der Glücksspielindustrie, zur Arbeitslosigkeit, zum Wohlfahrtssystem und zur Einkommenssteuer für Staatsbedienstete.

Einer am Tag nach der Regierungserklärung durchgeführten Umfrage zufolge zeigten sich lediglich 2,4% der Befragten unzufrieden. Nur 6,5% äußerten ihre besondere Besorgnis über die öffentliche Sicherheit. Die Mehrheit der Befragten, 63,2%, drängte die Regierung, der langanhaltenden Arbeitslosigkeit mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Arbeitslosenquote pendelt seit 1999 um die 6,4%, zurzeit liegt sie bei 6%. Das Problem betrifft nicht nur ungelernete Arbeiter und Schulabbrecher, sondern auch Absolventen höherer Schulen und Universitäten.

Die Legislativversammlung führte am 25. November über den Entwurf für den Haushalt 2004 eine allgemeine Diskussion und Abstimmung, am 18. Dezember erfolgen Einzeldiskussionen und -abstimmungen. Der Etat in Höhe von 15,77 Mrd. MPtc (ca. 2 Mrd. US\$) wurde gebilligt, eine Zunahme um 1,66 Mrd. MPtc (=11,8%) im Vergleich zum Etat 2003 mit 14,12 Mrd. MPtc (1,77 Mrd. US\$). Macau hat keine öffentlichen Schulden. Der Haushalt basiert auf dem Gleichstand von Einnahmen und Ausgaben. Nach dem *Basic Law* ist die Regierung beim Entwurf des Haushalts dem Prinzip verpflichtet, „die Ausgaben in den Grenzen der Einnahmen zu halten und sich zu bemühen, einen Finanzausgleich zu erzielen, Defizite zu vermeiden und den Etat entsprechend der Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts zu gestalten“. (Kap.V, Art. 105) Macaus Reserven belaufen sich nur auf etwa 11 Mrd. MPtc, und die Gesamteinnahmen der Regierung sind nicht hoch, wenn man z.B. bedenkt, dass Luxemburg mit einer ähnlichen Bevölkerungszahl über einen fast dreimal so hohen Haushalt verfügt.

Von den für das Jahr 2004 erwarteten Einnahmen von 15,77 Mrd. MPtc machen Einnahmen der laufenden Rechnung 13,25 Mrd. MPtc (1,65 Mrd. US\$) aus (Etat 2003: 10,62 Mrd. MPtc) und Einnahmen der Kapitalabrechnung 60,5 Mio. MPtc (7,5 Mio. US\$) (Etat 2003: 853 Mio. MPtc). Steuern aus der Glücksspielindustrie bilden mit 62% wieder die größte Einnahmequelle der Regierung; sie werden für 2004 auf 9,76 Mrd. MPtc (1,2 Mrd. US\$) geschätzt, eine Zunahme um 31,2% gegenüber dem für 2003 gesetzten Ziel von 7,14 Mrd. Die an-

deren Regierungseinkünfte stammen u.a. aus Einkommens- und Grundsteuern, Aktien öffentlicher Versorgungsbetriebe, Verbrauch- und Aufwandsteuern, Stempelgebühren, Bodenverpachtung und Geldstrafen. Der Optimismus hinsichtlich der Glücksspielsteuern ist berechtigt, denn die Macau Gaming Holding Company (Sociedade de Jogos de Macau, SJM) erzielte in den ersten zehn Monaten diesen Jahres schon Einnahmen vor Steuern in Höhe von 22,4 Mrd. MPtc (2,8 Mrd. US\$). Nach dem Steuerabkommen mit der Regierung übersteigt der fällige Steuerbetrag für diesen Zeitraum bereits die 9 Mrd. MPtc (1,125 Mrd. US\$), die als Steuerziel für das gesamte Jahr anvisiert worden sind. Im letzten Jahr nahm die Regierung 7,5 Mrd. MPtc (937,5 Mio. US\$) an Glücksspielsteuern ein, was über die Hälfte des Haushalts ausmachte. Mit der Liberalisierung der Glücksspielindustrie im Frühjahr 2002 war der Anteil der von den Bruttoeinnahmen der Casinos abzuführenden Steuern von 31,8% auf 35% erhöht worden. Die laufenden Ausgaben der Regierung für 2004 wurden auf 9,43 Mrd. MPtc (1,1 Mrd. US\$) festgesetzt (2003: 8,70 Mrd. MPtc). Der Etat sieht einen Investitionsplan in Höhe von 3,57 Mrd. MPtc (446 Mio. US\$) vor (Etat 2003: 2,5 Mrd. MPtc). Mehr Geld sind auch für die Bereiche Bildung (plus 5,2%), Gesundheit (plus 4,9%) und öffentliche Sicherheit (plus 11%) eingeplant.

Zwischen dem 26. November und 5. Dezember stellten die fünf Minister der Legislativversammlung die Pläne für ihre Ressorts vor (Verwaltung und Justiz, Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Sicherheit, soziale Angelegenheiten und Kultur sowie Transport und öffentliche Einrichtungen). Wirtschafts- und Finanzminister Francis Tam gab am 28. November die Richtlinien für seinen Bereich bekannt. Die hohe Wachstumsrate von 9% von 2003 wird 2004 voraussichtlich beibehalten werden können. Macau als eine Sonderverwaltungsregion konnte im Jahr 2000 das Negativwachstum umdrehen, 2002 gab es ein Rekordwachstum von 9,5%. Im ersten Quartal 2003 wurde ein Wachstum von 15,9% erreicht, bevor sich im März und April der Irak-Krieg und die SARS-Epidemie negativ auf die Wirtschaft auswirk-

ten. In der zweiten Jahreshälfte belebte sie sich dank der raschen Normalisierung im Tourismus- und Glücksspielsektor, sodass der jährliche BIP-Zuwachs wahrscheinlich über den zum Jahresbeginn vorausgesagten 5% liegen wird, teilte der Minister mit. Als stimulierende Elemente für den weiteren Wirtschaftsaufschwung nannte er den Abschluss des CEPA, die vom Festland beschlossenen Erleichterungen bei Einzelreisen nach Macau und Hongkong, die seit Juli wirksam sind, und die Erwartungen, die an die Errichtung der grenzüberschreitenden Exportverarbeitungszone zwischen Macau und Zhuhai geknüpft werden.

Edmund Ho flog am 2. November zur Berichterstattung nach Beijing. Staatspräsident Hu Jintao und Ministerpräsident Wen Jiabao empfingen ihn am folgenden Tag und zeigten sich über die Arbeit der SVR-Regierung zufrieden. In den Bereichen öffentliche Sicherheit, Wirtschaftsentwicklung und Außenbeziehungen seien deutliche Verbesserungen erzielt worden, so der Staatspräsident. Der Ministerpräsident konnte Edmund Ho die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Plan einer grenzüberschreitenden Exportverarbeitungszone vom Staatsrat genehmigt worden sei und mit dem Projekt in Kürze begonnen werden könne. Das Gebiet zwischen Macau Bezirk Ilha Verde und Zhuhais Hafen Wanzai umfasst 40 ha, 11 ha in Macau und 29 ha in Zhuhai. (Macau Government Information Bureau web site, [www.gcs.gov.mo](http://www.gcs.gov.mo), 1., 17., 19., 25.11.03; [www.macao.gov.mo/news](http://www.macao.gov.mo/news), Zugriff am 21.11.03; [www.al.gov.mo/cn/cn\\_main.htm](http://www.al.gov.mo/cn/cn_main.htm), Zugriff am 25.11.03; [www.macao.gov.mo/policyaddress2004.phtml?lang=cn](http://www.macao.gov.mo/policyaddress2004.phtml?lang=cn), Zugriff am 21.11.03; [www.macao.gov.mo/policy2004/chinese/ef04\\_cn.doc](http://www.macao.gov.mo/policy2004/chinese/ef04_cn.doc), Zugriff am 8.12.03; XNA, 14., 19., 20., 25., 28.11.03; SCMP, 28.11., 4., 5.12.03) -ljk-

---

## Taiwan

---

### 26 Kiribati erkennt Taiwan an

Der Pazifikstaat Kiribati (90.000 Einwohner) hat unter seinem neuen Prä-